

ZKÜ: Zur achten „Überwälder Businesslounge“ kommen zahlreiche Besucher in die Nibelungenhalle nach Gras-Ellenbach

„Mut zu neuen und gewagten Schritten“

GRAS-ELLENBACH. Ein Netzwerk herstellen zugunsten der Wirtschaftsentwicklung der Region – diese Aufgabe hat sich die Zukunftsoffensive Überwald mit ihrer achten Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Überwälder Businesslounge“ gestellt. Diese fand statt unter dem Motto „Motivation für Unternehmer“. Die Zusammenkunft von Unternehmern, die hauptsächlich von im Überwald angesiedelten Unternehmen zu den Treffen kommen, der kommunalen Politik, die durch die Bürgermeister Markus Röth von Grasellenbach, Joachim Kunkel von Wald-Michelbach und Rolf Reinhard von Abtsteinach präsentiert wurden.

Aber auch Vertreter der Handwerks- und Handelskammern aus Darmstadt sowie der Wirtschaftsförderung Bergstraße hatten sich diesmal in der Nibelungenhalle in Grasellenbach eingefunden zum gemeinsamen Austausch in gegenseitigem Rahmen. Gute Anregungen zum Aufbau von Unternehmen und der richtigen Einstellungen zum Wirtschaften in den heutigen Zeiten präsentierte Marketing-Expertin Nicole Pfeffer. In ihrem Vortrag „Neues Denken für Ihr Business“ nannte sie Beispiele aus ihrer eigenen Beratungstätigkeit, zum Beispiel der Initiative für Ladeneigentümer im Frankfurter Fechenheim, die den Preis „Ab in die Mitte“ im Jahr 2013 erhalten hatte.

Über 100 Gäste

Der Geschäftsführer der Zukunftsoffensive Überwald (ZKÜ), Sebastian Schröder, begrüßte die über 100 Gäste in der sehr gut besuchten Halle und übergab die Bühne der Referentin. Auf vier Grundüberlegungen stütze sich die Entwicklung von Unternehmen, sei es angesichts der sich wandelnden Anforderungen oder durch den digitalen Markt, die gesellschaftliche Entwicklung und dem geänderten Kundenverhalten.

Für ein Unternehmen gelte es, sich klare Ziele zu setzen, die konse-



Ein Netzwerk zugunsten der Wirtschaftsentwicklung der Region herstellen – diese Aufgabe hat sich die Zukunftsoffensive Überwald mit ihrer achten Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Überwälder Businesslounge“ gestellt.

BILDER: KOPETZKY

quent verfolgt und mit möglichst vielen Ideen erreicht werden sollen. Hierzu stünde ein bunter Strauß an Möglichkeiten zur Verfügung, um Kundeninteresse zu wecken, Neugierde zu entfachen und auch mal abseits von den eigenen Kernkompetenzen zu agieren. Pfeffer hob hervor, dass ein falsch verstandener Konkurrenzgedanke von benachbarten Unternehmen fehl am Platz ist.

Gerade unterschiedliche Geschäfte, die jeweils unterschiedliche Kundestämme anlocken, bereicherten eine Geschäftslandschaft und wirkten als Multiplikatoren der Kundenzahlen, von denen am Ende alle profitierten. Schließlich gelte es den Kunden verstärkt ein Bild und

eine Vorstellung von der Identität, beispielsweise der Region, zu vermitteln, um nachhaltig in der Aufmerksamkeit der Kundschaft zu bleiben.

Pfeffer verdeutlichte diese Mechanismen an unterschiedlichsten Beispielen, die von der örtlichen Metzgerei, über die Fast-Food-Läden des Frankfurter Flughafens, bis hin zu Kinderläden oder Kindertagesstätten führte. Der Mut auch mit neuen und auf den ersten Blick gewagten Schritten hinaus an die Öffentlichkeit zu gehen und für das eigene Business zu werben, sei ein lukrativer Schritt nicht nur für den einzelnen Unternehmer, sondern auch für die Geschäfte in der unmittelbaren Umgebung.



Marketing-Expertin Nicole Pfeffer hielt einen Vortrag zum Thema „Neues Denken für Ihr Business“.

uf